

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, Februar 2022

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

neben der Mädchen*arbeit und –politik als originäres Arbeitsfeld hat sich in den letzten zehn Jahren die Förderung der Teilzeitausbildung als zweiter Schwerpunkt der LAG Mädchen*politik herauskristallisiert. Seit 15. Februar verstärkt die Wirtschaftspädagogin Anja Tschanter als Referentin für Teilzeitausbildung unser Team mit 75%. Möglich wurde die zusätzlich geschaffene Stelle durch eine Aufstockung unseres Zuschusses aus dem Wirtschaftsministerium. Wir freuen uns sehr und heißen Anja auch an dieser Stelle herzlich als neue Kollegin in unserer Geschäftsstelle willkommen!

Aktuelle Termine und Vorhaben (z.B. unsere Tagung „Reach out! am 4./5. April) sind in diesem Newsletter zu finden.

Herzliche Grüße und einen tiefen Wunsch nach Frieden

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats März 2022: pro juvena gGmbH Reutlingen

Wir, die pro juvena gemeinnützige Jugendhilfegesellschaft mbH, sind ein freier Träger der Jugend-, Familien- und Erziehungshilfe mit rund 260 Mitarbeitenden im Landkreis Reutlingen und Mitglied im Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg. Im Rahmen unserer Mädchen- und Frauenarbeit legen wir besonderen Wert darauf, den Mädchen* und jungen Frauen* Erfahrungs- und Erlebnisräume für Ideen, Träume und Fähigkeiten zu bieten. Wir begleiten sie zum Beispiel bei der Integration sowie bei der Identitätssuche und -findung. Mehr Informationen ab 1. März 2022 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Tagung „Reach out! Mädchen* erreichen - etwas für Mädchen* erreichen!“ in Bad Urach

Mädchen*arbeit hat immer eine doppelte Zielsetzung. Zum einen fördert und stärkt sie Mädchen* und junge Frauen*. Zum anderen setzt sie sich für deren Belange und Lebenssituationen in der Politik und der Öffentlichkeit ein. Die praktische Umsetzung dieses doppelten Blicks ist jedoch gar nicht immer leicht. Wie müssen Angebote gestaltet sein, damit sie Mädchen* tatsächlich erreichen? Wie können wir unter schwierigen Bedingungen miteinander in Kontakt bleiben? Werden tatsächlich alle erreicht, die angesprochen sind? Wie gelingt es, dass Mädchen* eigene Wünsche wahrnehmen und artikulieren? Wie können ihre Interessen in den öffentlichen Diskurs gebracht werden? Und wie kann das politische Mandat aus der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* gut umgesetzt werden? Die Tagung der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat zum Ziel, die verschiedenen Ebenen der Erreichbarkeit in der Mädchen*arbeit näher zu beleuchten und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um Mädchen*arbeit und Mädchen*politik zu stärken. Die Tagung ist für den 4. und 5. April 2022 im Haus auf der Alb in Bad Urach geplant. Nähere Infos in Kürze auf:

<https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/>

Infoabend zum CAS-Zertifikatsstudium Mädchen*(sozial)arbeit 2022 bis 2024

Das akademische Weiterbildungsformat der BAG Ev. Jugendsozialarbeit, die Ev. Gesellschaft Stuttgart, die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg und das Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Ev. Hochschule Ludwigsburg liefert neue Erkenntnisse, interaktives Lernen und praxisbegleitende Konzeptentwicklung für ein zentrales Arbeitsfeld der geschlechterbewussten Arbeit mit Mädchen*. Die Weiterbildung besteht aus sechs Modulen und einer E-Learning-Einheit und dauert 17 Monate. Das Angebot richtet sich an Berufs- und Quereinsteiger*innen mit akademischer Vorbildung und einer Tätigkeit in den Arbeitsfeldern Mädchen*(sozial)arbeit und Soziale Arbeit. Studienbeginn ist am 1. Dezember 2022 mit dem Fachtag „vielfältige Mädchen*welten“. Einen unverbindlichen Online-Infoabend gibt es am 10. Mai 2022 von 16:30 Uhr bis 19 Uhr.

www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/zertifikatsstudium-maedchensozialarbeit/

Fortbildung „geschlechterreflektierter Pädagogik als Prävention von Vielfaltsfeindlichkeit“ in Berlin

Die Fortbildungsreihe von Dissens e.V. findet in Berlin statt und besteht aus drei Modulen im April, Juni und September. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte aller Professionen, politische Bildner*innen und Multiplikator*innen. Die Fortbildungsreihe beschäftigt sich mit Geschlecht in der pädagogischen Praxis und mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt und von Geschlechteranforderungen entlastet werden können. Wir setzen uns mit Männlichkeiten und Weiblichkeiten auseinander und vermitteln grundlegendes Wissen zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. Gemeinsam erarbeiten wir Möglichkeiten und stellen Methoden vor, wie wir Diskriminierung und vergeschlechtlichten Einschränkungen entgegenwirken, wie wir Sexismus, Trans*-, Homo- und Inter*feindlichkeit begegnen können. Außerdem sprechen wir über die Potenziale geschlechterreflektierter Ansätze für die Prävention extrem rechter Einstellungen.

www.dissens.de/ueber-uns/termine-news/detail/3-modulige-zertifizierte-fortbildungsreihe-grundlagen-geschlechterreflektierter-paedagogik-als-praevention-von-vielfaltsfeindlichkeit-und-rechtsextremismus

Hybride Fachtagung von „meinTestgelände“: Macht und Geschlecht

Fachtag zu Jugend, Partizipation und Gleichstellungsarbeit am 3. März 2022. Die aktuelle Förderphase von meinTestgelände läuft Mitte des Jahres aus, ein weiterer Förderantrag für die Fortführung unserer Arbeit ist gestellt. Einer guten Tradition folgend wollen wir am 3. März zum Ende der Förderphase wieder einen Fachtag in Berlin veranstalten und laden euch herzlich dazu ein. Wir werden den Fachtag hybrid veranstalten, ihr könnt euch also zuschalten oder live dabei sein. Mit Olaf Jantz und Nils Pickert konnten wir großartige Referenten* gewinnen und wie immer haben wir mit den Rapper*innen FaulenzA und Robin Hoff, den Slamer*innen Abdul Chahin und Lisa Brück und dem Lebensläufe-Filmemacher Conrad Winkler unsere meinTestgelände Autor*innen mit live Auftritten dabei. Moderiert wird der Fachtag von den Pinkstinks-Aktivist*innen Lara-Maria Wichels und Jamie Watson.

www.eveeno.com/352744334

Hybrid-Fortbildung „Wem gehört die Stadt?“ am 7. April und 1. Juli 2022

Kinder- und Jugendbeteiligung in Prozessen der Stadtplanung und Quartiersentwicklung kreativ gestalten. Der Theorie-Block inklusive einem Diskussionsformat findet am 7. April online statt. Um das Thema auch ganz praktisch zu erfahren, wird es am 1. Juli einen Praxis-Tag rund um das StadtPalais in Stuttgart geben: Die StadtbauAkademie hält niedrigschwellige, temporäre Interventionen direkt zum Ausprobieren bereit. Suvi-Kristin Welt von der Mobilien Jugendarbeit Ost lenkt den Blick bei „Wem gehört die Stadt?“ auf Mädchen* und junge Frauen* im Öffentlichen Raum. www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/98-veranstaltungen-2022/171-wem-gehört-die-stadt.html

Online-Tagung: "Islamismus in Deutschland - Quo Vadis?"

Die Tagung am 14./15.03.2022 möchte mit einer Bestandsaufnahme Orientierung in die Diskussion um den Islamismus in Deutschland bringen. Wie unterscheiden sich verschiedene Formen des Islamismus – legalistisch, salafistisch oder dschihadistisch? Welche sind die wichtigsten islamistischen Akteur*innen in Deutschland? Wie hat sich die Szene in den vergangenen Jahren verändert? www.akademie-rs.de/vakt_24226

Fortbildungsprogramm des Mädchenhauses Mainz (Rheinland-Pfalz)

Auch in diesem Jahr bieten wir ein vielfältiges Fortbildungsprogramm zu aktuellen Themen der Jugendhilfe an. Erfahrene Referent*innen stellen die hohe Qualität unserer Fortbildungsangebote sicher. Durch eine sensible Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Mädchen und Jungen wird in den jeweiligen Fortbildungen dem geschlechtsspezifischen Ansatz der pädagogischen Arbeit Rechnung getragen. www.maedchenhaus-mainz.de/fortbildungen

Entwicklung des Ausbildungsmarkts nach Geschlecht – Auswertungen des BIBB

In den vergangenen zehn Jahren ging die Zahl der Ausbildungsplatznachfragerinnen und der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge mit Frauen laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) kontinuierlich zurück. Es stellt sich die Frage, ob die Pandemie den Rückzug der Frauen aus der dualen Berufsausbildung weiter verstärkt oder die Berufswahl der Frauen nachhaltig beeinflusst. Erstmals haben Frauen in der dualen Berufsausbildung im Jahr 2021 die meisten neuen Ausbildungsverträge im Beruf der "Medizinischen Fachangestellten" abgeschlossen. Mit 17.154 neuen Ausbildungsverträgen setzte sich dieser Beruf auf Platz 1 der "Rangliste 2021 der Ausbildungsberufe nach Anzahl der Neuabschlüsse - Frauen". Der langjährige Spitzenreiter "Kaufrau für Büromanagement" wurde dadurch mit 16.725 neuen Verträgen auf den zweiten Platz verdrängt. www.bibb.de/de/pressemitteilung_153004.php

Girls Go Politics – eine Aktion von „You matter! Mädchen*_Power_Politik“

Die Aktion „Girls Go Politics“ wurde vom Dachverband der Jugendgemeinderäte in Kooperation mit „Mädchen* Mischen Mit“ aus Mannheim und dem Kreisjugendreferat Lörrach veranstaltet. In dem

Online Meet & Talk tauschten sich ca. 45 Mädchen* und junge Frauen* über Erfahrungen und Möglichkeiten des politischen und aktivistischen Engagements aus. Das Highlight waren die vier jungen politisch aktiven Frauen* Perla Londole (Black Lives Matter), Océane Delin (Fridays for Future), Minyue Wei (Jugendgemeinderätin) und Yvonne Heine (jüngste Bürgermeisterin Baden-Württembergs), die offen und ehrlich über ihre Herzenthemen und ihre Motivation sich dafür einzusetzen, erzählten. Sie gaben Tipps wie der Weg zu politischem Engagement aussehen kann und benannten die ein oder anderen Hürde, mit der sie konfrontiert wurden. Dennoch sind sie sich alle einig: Seid mutig, denn es lohnt sich, für die eigenen Anliegen laut zu werden, um etwas zu verändern! Jana Freis, Vorsitzende des Dachverbands der Jugendgemeinderäte BW und Moderatorin der Veranstaltung, berichtet von der Aktion auf unserem Blog. Schaut vorbei!

<http://www.you-matter.blog/ym/aktuelles/meldungen/youmatter-projekt/Girls-Go-Politics-Bericht.php>

Aufruf zur Teilnahme an Studie zu Männlichkeit

Für das Forschungsprojekt ‚Transformierte Männlichkeit(en)? – Alternative Männlichkeitsvorstellungen und Entwürfe im Spiegel von Erziehung und Bildung‘ sucht Frau Dr.in Johanna Pangritz vom Lehrgebiet Empirische Bildungsforschung der Fern-Uni Hagen Jugendliche verschiedenen Geschlechts im Alter von 15 bis 16 Jahren, die sich mit ihr im Rahmen eines Interviews, über Männlichkeitsvorstellungen unterhalten möchten. Das Projekt soll herausfinden, welche Rolle Männer und Männlichkeit(en) im Umfeld von Jugendlichen spielen und welche individuelle Bedeutung Männlichkeit für Jugendliche hat.

www.fernuni-hagen.de/bildungswissenschaft/empirische-bildungsforschung/aktuelles/johanna_aufruf_maennlichkeitsstudie.shtml

She Likes Tech - der Podcast über Technologie

Jung, weiblich, genial: Im Tech-Podcast von NDR Info finden die beiden Tech-Journalistinnen Eva Köhler und Svea Eckert jede Woche die Top-Expertinnen für IT-Themen. Sie spüren Sicherheitslücken in der Corona-Warn-App auf, wollen Gesichtserkennungssoftware weniger rassistisch machen und Nutzerinnen und Nutzer vor betrügerischen Apps schützen - und sie erzählen, wie sie als Frau in der IT Karriere gemacht haben. Jede zweite Woche dienstags gibt es eine neue Episode von She Likes Tech zu hören.

www.ndr.de/nachrichten/info/podcast4808.html

IDA-Flyer „Intersektionalität“

Die beliebte Reihe der IDA-Flyer hat Zuwachs bekommen: Ein neuer Flyer zu Intersektionalität zeigt auf, dass die Überschneidungen verschiedener Diskriminierungsformen erst zu einer vollständigen Wahrnehmung von Ausschlüssen und Benachteiligungen führen. Wenn sich Kategorien wie Religion und Geschlecht oder Behinderung und Hautfarbe überschneiden, können Mehrfachdiskriminierungen besonders hart für die Betroffenen sein – und nicht selten fallen ihre Auswirkungen durch die juristischen oder gesellschaftlichen Raster.

www.idaev.de/publikationen/produkt-details/ida-e-v-hg-was-heisst-eigentlich-intersektionalitaet-duesseldorf-2022

IDA-Comic zum Thema Kolonialismus

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit e.V. (IDA) hat den Comic „Die drei, die als Koloniegründer bekannt, sind, aber nicht dafür gefeiert werden sollten“ veröffentlicht. Es entstand auf Grundlage der Abschlussarbeit von Hannah Bremer im Studiengang Kommunikationsdesign an der Essener Folkwang Universität. Der Comic richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene und ermöglicht einen ersten Zugang zur Thematik. Auch kann er unterstützend in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit eingesetzt werden. Er lässt sich aber auch ohne unmittelbare pädagogische Anleitung verwenden, da der Comic aufgrund der visuell ansprechenden Aufbereitung verschiedene Altersgruppen anspricht und ihnen einen möglichst barrierefreien Zugang zur Thematik ermöglicht.

www.idaev.de/publikationen/produkt-details/die-drei-die-als-koloniegruender-bekannt-sind-aber-nicht-dafuer-gefeiert-werden-sollten

Neueröffentlichung „Aus Politik und Zeitgeschichte“: Geschlechtergerechte Sprache

"Nun sag', wie hast du's mit dem Gendern?" Die Frage nach geschlechtergerechtem Sprachgebrauch scheint zur modernen Gretchenfrage geworden sein. Sie betrifft nicht nur ausnahmslos alle, die Deutsch sprechen oder schreiben, sie ist oftmals auch mit einem Bekenntnis beziehungsweise der Zuschreibung einer Haltung verbunden, die weit über sprachliche Geschmacksfragen hinausweist. Die vehement geführte Debatte um Gendersternchen und generisches Maskulinum trägt mitunter Züge eines Kulturkampfs. Schattierungen wahrzunehmen, wird dadurch schwieriger.

www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/geschlechtergerechte-sprache-2022/?pk_campaign=nl2022-02-16&pk_kwd=346182

Neueröffentlichung: Feminismus: Gleiche Rechte für alle! Oder kann das weg?

LpB-Heft „Mach's klar“ 48-2021. In vielen Bereichen sind Frauen und Männer noch immer nicht gleichgestellt. Am Beispiel des Arbeitsmarktes erschließen sich Schüler*innen anhand von Schaubildern, welche Gründe hierfür verantwortlich sind und weshalb Klischees und Rollenbilder problematisch sein können. Im Abschnitt „Was ist Sexismus?“ wird erarbeitet, wie man sexistische Aussagen erkennt und übt, wie man diesen kontern kann. Die Hefte umfassen vier Seiten im DIN A 4 und DIN A 3-Format und können als Kopier- oder Folienvorlage verwendet werden. Ansprechend gestaltete Tabellen und Schaubilder bieten weitere Anregungen zur Unterrichtsgestaltung. Online stehen zusätzlich Arbeitsblätter, Lösungen, Links zu Videos und Learning Apps zur Verfügung.

www.lpb-bw.de/machsklar

Fachbeitrag von Silke Baer: Genderaspekte im religiös begründeten Extremismus

Jugendkulturelle Ansätze in der politischen Bildungsarbeit mit präventivem Charakter. Religiös begründeter Extremismus kann für junge Frauen wie junge Männer eine besondere Anziehungskraft haben. Genderaspekte spielen dabei eine wesentliche Rolle und werden von Extremist*innen bewusst genutzt, um Jugendliche von islamistischen Vorstellungen und Ideologien zu überzeugen. Extremist*innen wissen um das Dilemma und die Widersprüche, in denen sich viele Jugendliche befinden. Und sie nutzen diesen Sachverhalt gezielt, indem sie z. B. in sozialen Medien, in Blogs oder YouTube-Predigten die Unzulänglichkeiten des westlichen Systems anprangern. Wie im

Rechtsextremismus nehmen sie sich dabei vor allem auch Fragen des Zusammenlebens von Mann und Frau und der Gleichberechtigung vor.

www.politischbilden.de/material/genderaspekte-relex?fbclid=IwAR2iNPsMFehMnXHgfVIJY97mleVT50EKTqJJ_uRw90HJ_I9vyp5Emsa-CYk

Jugendstudie Land – Studie im ländlichen Raum Baden-Württembergs

Die Studie „Jugend im Ländlichen Raum Baden-Württembergs“ wurde von der Jugendstiftung Baden-Württemberg erstellt und vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gefördert. Hiermit liegt erstmals eine repräsentative Erhebung zu den Einstellungen, Perspektiven und Wünschen der Jugend auf dem Land in Baden-Württemberg vor. Auf der Projektwebseite steht die Studie zum kostenlosen Download oder zur Bestellung als Print-Fassung zur Verfügung, ebenso werden regelmäßig Veranstaltungshinweise und pädagogische Materialien ergänzt. Ein Ergebnis der Studie lautet: Nach ihren späteren Wohnortwünschen befragt, zeigen sich Jugendliche sehr aufgeschlossen für ein Leben im Dorf. Für 40 Prozent ist dies vorstellbar. Jedoch ist der Ländliche Raum nicht für alle Jugendlichen gleichermaßen attraktiv. Die Zustimmung zum Dorfleben schwächt sich ab, wenn man nur die Gruppe der Mädchen betrachtet (20 %) oder die Jugendlichen mit einer Migrationsgeschichte (21 %).

www.studie.land

Takaa-Niroo II: Bestärkungsprogramm für geflüchtete Menschen / genderspezifische Einrichtungen

Das Programm wird von der Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH durchgeführt und von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert. Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg ist Projektpartner. In Takaa-Niroo II möchten wir geflüchteten Frauen und Männern, Mädchen und Jungen einen Raum bieten, um sich mit den Themen Familienleben, Geschlechterrollen, Gesundheit, Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen auseinanderzusetzen. Im Rahmen des Projekts sollen an verschiedenen Projektstandorten in Baden-Württemberg sogenannte Bestärkungsprogramme durchgeführt werden. Mit dieser Ausschreibung werden 10-12 Projektstandorte in Baden-Württemberg gesucht, welche die Bestärkungsprogramme entwickeln und durchführen. Die Umsetzung findet von Juni 2022 bis Dezember 2023 statt. Für die Durchführung der Bestärkungsprogramme können sich spezialisierte Einrichtungen aus den Bereichen Mädchen-/Jungen-/Frauen- oder Männerarbeit sowie der Geflüchteten- und Migrant*innenarbeit im Rahmen einer Ausschreibung bis zum 8. April 2022 bewerben.

www.werkstatt-paritaet-bw.de/aktuelles/takaa-niroo-ii-ausschreibung-fuer-projektstandorte-startet

Förderprogramm „Wir sind dabei“

Das Förderprogramm „Wir sind dabei! – Wertstätten der Demokratie“ des Landesjugendrings Baden-Württemberg geht in eine neue Ausschreibungsrunde. Wir fördern und begleiten Jugendgruppen und Träger der Jugendarbeit, die sich kreativ und konstruktiv mit ihren Werten auseinandersetzen wollen. Es geht um das Suchen und Finden von Strategien gegen demokratiefeindliche Entwicklungen. Junge Menschen setzen sich in frei gestalteten Aneignungsprozess kreativ mit demokratischen Werten auseinander. Ab sofort und bis zum 01.05.2022 können Sie sich um eine Förderung bewerben in Höhe von bis zu 5.000 € für sog. Gruppenprojekte (diese sind konzipiert für einzelne Jugendgruppen, kleinere Vereine oder Organisationseinheiten von Trägern der Kinder- und

Jugendarbeit) oder für 21.500 € für ein Verbundprojekt. Bei Verbundprojekten können sie mehrere Projekte von Jugendgruppen aus Ihren Reihen selbst begleiten, für die gezielte Weiterentwicklung Ihrer Organisation nutzen und einen Großteil des entstehenden Koordinationsaufwands in der Beantragung der Fördermittel berücksichtigen. So können Sie beispielsweise Wertekampagnen in Ihrer Organisation durchführen oder Aktionsformen zum Thema gestalten.

www.ljrbw.de/wir-sind-dabei

Stellenausschreibung "Sachbearbeiter*in (w/m/d) im Wirtschaftsministerium

Im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg ist im Referat Wirtschaft und Gleichstellung baldmöglichst eine bis zum 30. Juni 2025 befristete Stelle (EG 10 TV-L in Vollzeit oder im Rahmen einer Abordnung in grundsätzlich teilbarer Vollzeit) als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (w/m/d) des gehobenen Dienstes zu besetzen. Vorausgesetzt wird die Laufbahnprüfung in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes, des gehobenen Dienstes in der Allgemeinen Finanzverwaltung, des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung oder ein Bachelorabschluss im Bereich Betriebswirtschaft. Ein Aufgabenschwerpunkt wird dabei die fachliche und fördertechnische Betreuung und Begleitung des Förderprogramms Girls' Digital Camps Transfer inklusive verwaltungs- und finanztechnische sowie zuwendungsrechtliche Antrags- und Verwendungsnachweisprüfung, Programmsteuerung, Mittelbewirtschaftung, Controlling und Zusammenarbeit mit Zuwendungsempfängern sein.

wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/wirtschaftsministerium-als-arbeitgeber/stellenangebote/stellenangebot-einzelansicht/job/bw/sachbearbeiterin-sachbearbeiter-wmd-des-gehobenen-dienstes-im-referat-wirtschaft-und-gleichste-3/

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:
LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart
Tel. 07 11 / 80 67 08 90
info@lag-maedchenpolitik-bw.de
www.lag-maedchenpolitik-bw.de